

Wildau

Zugangsbauwerke



Die denkmalgeschützte Umgebung respektierend und zugleich modern: Zugangsbauwerk am S-Bahnhof Wildau



Die überdachte Rampenanlage im ‚Seitenschiff‘ des Zugangsbauwerks



Die großformatigen Glasscheiben wirken leicht und verleihen maximale Transparenz

Projektbeschreibung

Durch die denkmalgeschützte Schwarzkopfsiedlung auf der einen und das bauhistorisch ebenso bedeutsame Schwermaschinenbaugelände mit der TFH auf der anderen Seite waren bei der Gestaltung der neuen Bahnhofszugänge besondere Anforderungen an die Baukultur zu erfüllen. Entstanden sind leicht und transparent wirkende Stahl-Glas-Gebäude, die den Bestand nicht kopieren, sondern auf eine stilvolle Art ergänzen. Erreicht wurde dies durch den Einbau großformatiger Scheiben, eine komplette Verglasung der Dachbereiche und eine Verkleinerung der Treppen- und Rampenwände, deren rotbrauner Farbton sich an der baulichen Umgebung orientiert.

Planungsschwerpunkte

Zugangsbauwerke mit Treppen und Rampen, Fahrradabstellanlagen

Unsere Leistungen

Machbarkeitsstudie; HOAI 2-9 Gebäude

Nachauftragnehmer / Partner

SR Stadt- und Regionalplanung; Dr. Siegfried Bacher, Landschaftsarchitekt

Auftraggeber

Gemeinde Wildau

Zeitraum

2006-2008

Projektkosten

2,3 Mio. €